

## **Land-Wirtschaft gerechter und klima-freundlicher machen**

Frauen leisten in der Land-Wirtschaft viel Arbeit.

Sie:

- kümmern sich um Tiere,
- verkaufen Produkte,
- machen die Buch-Haltung,
- eröffnen Hofläden,
- stellen Betriebe auf Bio-Landwirtschaft um.

Trotzdem wird ihre Arbeit oft nicht genug gesehen.

---

## **Welche Probleme gibt es?**

Frauen haben oft schlechtere Chancen als Männer.

Zum Beispiel:

- Die meisten Bauernhöfe gehören Männern.
  - Nur wenige Höfe werden an Frauen vererbt.
  - Viele Frauen arbeiten auf dem Hof ohne eigenes Ein-Kommen.
  - Frauen bekommen Förder-Gelder oft schwerer.
  - In wichtigen Gremien entscheiden meistens Männer.
  - Elternzeit ist für selbst-ständige Land\_Wirtinnen und Land-Wirte oft schwer möglich.
- 

## **Wie werden Bauernhöfe gefördert?**

Die Europäische Union gibt jedes Jahr viel Geld an die Land-Wirtschaft.

Dieses Geld nennt man **Agrar-Sub-Ventionen**.

Zurzeit gilt oft:

- Wer viel Land besitzt, bekommt viel Geld.
- Große Betriebe erhalten mehr Geld als kleine Betriebe.
- Bio-Betriebe und kleinere Höfe werden oft weniger unterstützt.

Davon profitieren vor allem Männer, weil ihnen die meisten Höfe gehören.

---

## Warum ist das ein Problem?

Die Förderung hilft noch nicht genug:

- Frauen,
- kleinen Familien-Betrieben,
- Bio-Landwirtschaft,
- dem Klima.

Viele Frauen können Fördergelder nicht beantragen.  
Oder die Regeln passen nicht zu ihrer Situation.

---

## Was sollte sich ändern?

Der Bericht empfiehlt:

- Förder-Gelder sollen kleine Höfe und Bio-Land-Wirtschaft stärker unterstützen.
- Frauen sollen leichter einen Hof übernehmen oder gründen können.
- Frauen sollen einfacher Förder-Gelder bekommen.
- Selbst-ständige Eltern sollen besser abgesichert werden.
- Mehr Frauen sollen in wichtigen Gremien mit-ent-scheiden.

---

## Gute Beispiele aus anderen Ländern

Einige Länder machen schon vor, wie es besser geht.

Zum Beispiel:

- In **Spanien** bekommen junge Land-Wirtinnen mehr Unterstützung.
- In **Irland** erhalten Frauen höhere Zuschüsse für Investitionen.
- In manchen Regionen müssen Frauen und Männer gleich viele Plätze in Entscheidungs-Gremien haben.
- In **Baden-Württemberg** gibt es besondere Förder-Programme für Frauen im ländlichen Raum.

---

## **Wichtigste Aussage**

**Landwirtschaft soll gerecht und klimafreundlich sein.**

Dafür braucht es:

- mehr Unterstützung für Frauen,
- faire Förder-Gelder,
- mehr Bio-Land-Wirtschaft,
- mehr Mit-Sprache für Frauen,
- bessere Chancen für kleine Höfe.

So profitieren die Menschen, die Land-Wirtschaft und das Klima.